

Patienteninformation - CT Osteodensitometrie (QCT)

Die bei uns am ZRN angewandte Methode zur Knochendichtemessung, das Osteo-CT, im Vergleich zur DXA Messung:

Alternativ zur von der WHO anerkannten DXA-Messung der Knochendichte bestimmen wir die Knochenfestigkeit im CT mittels der quantitativen Computertomographie (QCT) oder Osteo-CT.

Der Vorteil dieser 3-dimensionalen Technik (Messung der Knochendichte in g/cm^3) im Vergleich zur 2-dimensionalen DXA (Messung der „Flächendichte“ in g/cm^2) ist die Beurteilung des Kalkgehalts der für die Osteoporose relevanten Knochenbälkchen *unabhängig* von der Ummantelung des Knochens, der Knochenrinde (Kortikalis). In der DXA wird immer nur die Summe aus Knochenbälkchen und Knochenrinde gemessen. Diese Summe beinhaltet, besonders bei älteren Patienten, noch zusätzliches kalkhaltiges Gewebe, zum Beispiel Kalk in der Aorta oder Kalkspangen an den Wirbeln. Hierdurch kann unter Umständen fälschlicherweise eine zu hohe Knochendichte vorgetäuscht werden (1).

Ein Nachteil der QCT ist in einer etwas höheren Strahlendosis zu sehen, die aber im Vergleich zu den meisten anderen CT-Untersuchungen sehr gering ist.

Ansonsten kann die QCT lediglich Probleme bereiten, wenn die Bewertung der Ergebnisse nur den so genannten T-Wert berücksichtigt. Werden dagegen, wie bei uns, die absolute Knochendichte und der Vergleich zum normalen Durchschnittswert der jeweiligen Altersklasse mit in die Bewertung einbezogen, dann ist die QCT ein exaktes und sehr zuverlässiges Verfahren.

Eine Vorsorgeuntersuchung zur frühzeitigen Erkennung der Osteoporose wird derzeit von

den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Eine DXA Messung wird bei entsprechender (Vor-)Erkrankung ggf. von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt.

1. Guglielmi G, Floriani I, Torri V, et al. Effect of spinal degenerative changes on volumetric bone mineral density of the central skeleton as measured by quantitative computed tomography. Acta Radiol 2005; 46: 269–75.

Patienteninformation - CT Osteodensitometrie (QCT)

Vereinbarung zur privatärztlichen Behandlung:

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Untersuchungsdatum _____

Die o.g. Untersuchung QCT, wird von mir als Vorsorgeuntersuchung gewünscht. Zu einer privatärztlichen Rechnungsstellung gebe ich mein Einverständnis, da diese Untersuchung nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherung gehört. Mir ist bekannt, dass ich gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung keinen Anspruch auf Kostenerstattung oder Kostenbeteiligung habe.

Die Kosten belaufen sich auf **48,91€**

Mündliche Absprachen wurden nicht getroffen.

Grevenbroich, Dormagen, den

Vor – und Zuname Patient

Unterschrift ZRN MA

ZENTRUM FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN Rheinland, Partnergesellschaft

Standorte: Dormagen im KKH Grevenbroich im KKH St. Elisabeth Neuss am Lukas KK

ZRN MVZ GmbH - MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM FÜR RADIOLOGIE UND NUKLEARMEDIZIN

Standorte: Neuss am Neumarkt Neuss am Johanna-Etienne-KH

www.zrn-info.de

| | | |
|--|---------------------------------|---|
| Gültig ab: 19.02.2020, nächste Überprüfung: 19.02.2021 | Version 01 | Patienteninfo_Osteodensitometrie(QCT) _v01_2020-02-19 |
| Bearbeiter: H.Redlich | Freigegeben: Prof. Dr. H.Wieder | Seite 2 von 2 |